

Jergitsch



Bereits im 16. Jahrhundert sorgte Jergitsch mit der Fertigung von Kettenhemden für Sicherheit. Heute ist das Unternehmen Spezialist für hochwertige Sicherheitslösungen im Gebäudebereich.



Petra Choc

Der Pferdesport und ihre Tätigkeit als Fremdenführerin bringen Petra Choc Abwechslung und Herausforderung abseits von Jergitsch Gitter.



Petra Kerschbaum

Organisation steht für Petra Choc beruflich und privat im Mittelpunkt.

Kommunikation schafft Erfolg

Metalltechnikerin des Monats: Mit ihrem Unternehmen Jergitsch Gitter und Eisenkonstruktionen ist Petra Choc für sichere Grundstückabschlüsse verantwortlich. **TEXT:** KARIN LEGAT

Jergitsch Gitter und Eisenkonstruktionen ist ein Familienunternehmen mit Historie. Seine Wurzeln liegen im 16. Jahrhundert, als Kettenhemden für Ritter gefertigt wurden. Heute sichert und schützt das Metalltechnikunternehmen in Wien Favoriten Immobilien in Form hochwertiger Lösungen für Autoparksysteme, Automatisierung von Tor-, Tür- und Schrankenanlagen, Brandschutz Türen und -türen, Einfriedungen, Sicherheitsanlagen und Zutrittskontrollen. „Wir schaffen Sicherheit bei Grundstückabschlüssen, mit Maschengitterzäunen und Industrieinfriedungen, automatischen und mechanischen Garagen bis zu Aufzugsumwehungen und Parklösungen“, beschreibt Petra Choc das Portfolio des Metallbetriebes, den sie gemeinsam mit ihrem Bruder führt. Ihr Credo lautet dabei „Sicherheit seit 1580“. Soweit es geht, legt die 54-Jährige, die sich selbst als eingefleischte Wienerin beschreibt, selbst Hand an, etwa beim Schweißen. „Aber da bin ich nicht das große Talent“, gibt sie zu. Sie werde aber bei allen technischen Geschäftsangelegenheiten einbezogen, Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. „Die technische Ausführung obliegt meinem Bruder und bereits der nächsten Generation“, spricht

sie den Einbezug ihres Neffen an. Petra Choc schaffte die Basis für den erfolgreichen Unternehmensweg mit ihrem Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien, Schwerpunkt KMU. An der TU Wien absolvierte sie ein ergänzendes Immobilien-Studium.

Keine Alternative

Weiterentwicklung bildet für Petra Choc den wesentlichen Faktor für den beruflichen Erfolg. „Ich gendere hier nicht, technische Fortbildung ist für jeden das Wichtigste, egal ob in der Kommunikation mit dem Klienten, in der Werkstatt oder bei der Montage.“ Jergitsch zähle zu einer Branche mit offener Entwicklung. „Vor fünf Jahren haben wir uns noch auf Aufzugumwehungen konzentriert, die Zukunft bringt sicher neue Schwerpunkte.“ Im Sicherheitsbereich sei eine enorme Entwicklung festzustellen. „Einige unserer Kunden haben besondere sicherheitstechnische Ansprüche.“ Daneben sei auch Kommunikation für die erfolgreiche Geschäftstätigkeit entscheidend, intern und extern wird ein umfangreiches Kommunikationskonzept umgesetzt. Die Geschäftsführerin ist stolz auf das bestehende Vertrauensverhältnis zu ihren Arbeit-

nehmern, das auf Kommunikation und Zusammenarbeit fußt. Ihre eigene Entscheidung für Jergitsch Gitter bereut sie nicht. „Ich würde mich sicher wieder für den Familienbetrieb entscheiden, wenn ich vor der Wahl stünde.“ Derzeit umfasst das Team von Jergitsch Gitter 45 Mitarbeiter. „Wir sind dort, wo wir vor Ausbruch der Corona-Krise waren und suchen noch immer Mitarbeiter.“ Dabei wendet sie sich nicht nur an Männer, gerne würde das Unternehmen auch Technikerinnen beschäftigen. Es habe schon öfter Anfragen gegeben, aber leider sei eine Zusammenarbeit bisher nicht zustande gekommen.

Umsichtig und kompetent

Neben Organisation legt Petra Choc großen Wert auf Sicherheit, d. h. auf einen ordnungsgemäßen Ablauf. Die begeisterte Pferdesportlerin ist als internationaler Stewart bei großen Reitevents für den Ablauf der Turniere gemäß dem Reglement verantwortlich. Als Fremdenführerin mit den Schwerpunkten Wien und Niederösterreich garantiert sie für die fundierte und kurzweilige Vermittlung von Sehenswürdigkeiten, Landschaften und Geschichte, auch in Englisch, Französisch und Spanisch.